

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 10. Nov. 2014
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV Sportkegler feiern Punktgewinn in Herford Mit sensationellen 904 Holz Stasch Tagesbestler

Mit einem glücklichen Punktgewinn kehrten die Sportkegler des TSV Salzgitter am Samstag vom Auswärtsspiel aus Herford zurück. Sie unterlagen zwar am Ende mit 5034:5174 Holz (31:47) in der Begegnung, konnten aber in einem lange Zeit offen gehaltenem Spiel den Punktgewinn in der Spielerwertung bejubeln.

Ein überragender Thomas Stasch vom TSV, der mit 904 Holz Tagesbestleistung kegelte, und einige Unzulänglichkeiten der Gastgeber zum Spielende sorgten für den doch noch überraschenden Spielausgang.

Der TSV trat die Reise nach Ostwestfalen mit einer gewissen Skepsis an, denn wie sollte man der Herforder Heimstärke entgegen treten, wenn man selber in den letzten Auswärtsspielen auch nicht so souverän auftrat.

Auf den anspruchsvollen Bahnen im Sportpark Waldfrieden stellten die Gäste ihre Spielblöcke um. Mit Thomas Stasch begann diesmal Jörg Brandenburg. Schon beim Einspielen konnte man erkennen, dass man sehr genau kegeln musste, um das Optimale zu erreichen. Und das gelang Thomas Stasch sehr eindrucksvoll. Nach einer sensationellen 477er Halbzeit kam er auf starke 904 Holz / 12 Pkt. Niemand dachte zu diesem Zeitpunkt, dass dies später die Tagesbestleistung sein sollte. So hielt Stasch die staken Herforder Raffael Tönsmann (883 Holz / 11 Pkt.) und Stefan Michel (856 / 7) in Schach. Jörg Brandenburgs 810 Holz / 2 Pkt. sorgten dafür, dass der TSV nur mit 25 Holz zurücklag.

Im zweiten Spielabschnitt setzte sich Uwe Hippert (874 / 10) früh ab. Lange Zeit eng zusammen waren Carsten Schinke, Detlef Karlstedt und Christoph Hösel. Erst mit einer starken Schlussbahn konnte Hösel (872 / 9) an Karlstedt (838 / 5) und Schinke (856 / 8) doch noch vorbei ziehen. Wichtig für den TSV war, dass Schinke noch die 856 vom Michel aus dem ersten Block erreichte. Denn diese Zahl sollte auch von besonderer Bedeutung in dem letzten Spielblock werden.

Zwar liebäugelten die TSVer mit einem möglichen Punktgewinn, aber dazu bedurfte es schon einiger kurioser Entwicklungen. Nach zwei Bahnen war lief alles optimal für die Gastgeber. Hans-Werner Krumpe (821 / 3) und Andreas Twardowski (805 / 1) mühten sich nach Kräften, konnten sich aber nicht mehr entscheidend in Szene setzen. Anders hingegen die Herforder. Im Gefühl des sicheren Sieges verloren die Gastgeber immer mehr den Faden. Zum Entsetzen der Zuschauer machte dann Florian Grohmann im vorletzten Wurf noch einen Bauerfehler und kam so nur noch auf 856 Holz / 6 Pkt. und konnte so nicht mehr an Schinke vorbei ziehen. Als dann Holger Knauf (833 / 4) im drittletzten Wurf keine Neun gelang und dieser hinter Karlstedt blieb, war die Überraschung perfekt. Die Salzgitteraner konnten den

Punktgewinn bejubeln. „Ein sicherlich geschenkter Punkt für uns, den wir sehr gerne angenommen haben“, so ein sichtlich erleichterter Mannschaftsführer Carsten Schinke.